Empfehlungen des Rats vom Dezember 2010

Der Rat für deutsche Rechtschreibung hat sich nach Abgabe seiner Vorschläge für eine Modifikation des amtlichen Regelwerks im Februar 2006 seinen langfristigen Aufgaben zugewandt. Zu diesen zählt insbesondere die ständige Beobachtung der Schreibentwicklung.

Diese führt er wesentlich auf der Basis der beim Institut für Deutsche Sprache und bei den beiden großen deutschen Wörterbuchverlagen Duden und Wahrig vorhandenen elektronischen Korpora durch. Sie stellen die drei größten annotierten Korpora der deutschen Gegenwartssprache im deutschen Sprachraum dar und enthalten jeweils mehr als eine Milliarde Wortbelege.

Die Untersuchungen, deren Ergebnisse im Bericht ausführlich dargelegt werden, zeigten, dass in der jetzigen, frühen Phase der Beobachtung valide Ergebnisse ausschließlich im Bereich der Laut-Buchstaben-Zuordnungen zu erwarten waren. Der Rat hat daraufhin seinen Schwerpunkt in den Untersuchungen auf Phänomene aus diesem Bereich gelegt und eine wissenschaftliche Einschätzung vorgenommen.

Als Ergebnis seiner Beobachtung kommt der Rat zu folgenden Empfehlungen:

Der Rat empfiehlt die Streichung der Variantenschreibungen:	*Butike* *Fassette* *Kabrio* *Katarr* *Krem/Kreme* *Kupee* *Maffia* *Maläse* *Mohär* *Myrre* *Scharm* (inkl. *scharmant*) *Schikoree* *Schose* *Sketsch* *Sutane* *transchieren*
Der Rat empfiehlt die Aufnahme der Schreibungen:	*Caprice* *Clementine* *Crème* *Schmand* (zusätzlich zu den verzeichneten Formen *Kaprice/Kaprize (österr.), Klementine, Creme* und *Schmant*)

Es handelt sich dabei durchweg um Fälle, bei denen es im Schreibgebrauch zu Verschiebungen in den Präferenzen gekommen ist und die daher zur Anpassung vorgeschlagen werden. Die vorgeschlagenen Änderungen haben keine Auswirkungen auf das amtliche Regelwerk in seinen Regeln, da bei Fällen dieser Art immer der Einzelfall zu bewerten ist.